

Bad Saarow Noch bis Sonntag ist die aktuelle Ausstellung des KunstRaums im Bahnhof mit Werken der Künstlerin Christin Lutzes zu sehen. Der Eintritt ist frei.

– alle Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung – über Monate eine historische Wandtafel erstellt hat. Gruppen-Aufnahmen, markante Einsatz-Daten – recherchiert aus Protokollen

Wehr-Geschichte im Gerätehaus: Klaus Müller (75) und Rudolf Meeß (71, v.l.) von der Abteilung der Briesener Wehr haben eine

Konzert für das Komponierhaus

Bad Saarow: Spendeaktion soll Domizil von Xaver Scharwenka retten

Bad Saarow (lö) Mit einer Stiftung soll das letzte Wohnhaus des Komponisten Xaver Scharwenka (1850 bis 1924) in Bad Saarow gerettet und eine mögliche spätere Nutzung ermöglicht werden. Als Erst-Stifter will sich auch Förderverein Kurort Bad Saarow als Initiator der Aktion beteiligen und vor allem Geld sammeln.

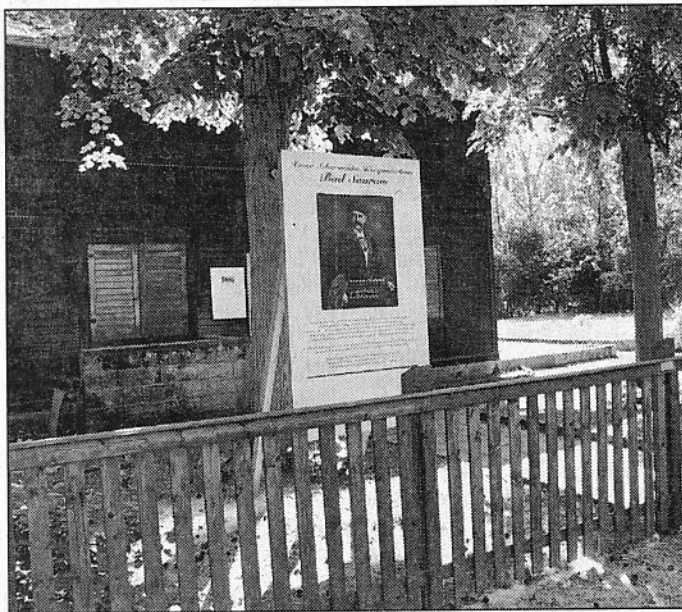
„Es wird eine Spendenaktion des Vereins unter dem Motto ‚Noten für das Scharwenka-Haus‘ ins Leben gerufen“, sagt

Lutz Storr, Vorsitzender des Kurortfördervereins. Der Auftakt dafür findet am kommenden Sonnabend, um 15.30 Uhr, mit dem 1. Gartenkonzert auf dem Gelände des Komponierhauses (Moorstraße 3) statt. Der Förderverein konnte dafür das Saxophonquartett der Kunst- und Musikschule Fürstentwale gewinnen. Die jungen Musiker haben erst kürzlich erfolgreich am Bundeswettbewerb Jugend musiziert teilgenommen und erhielten für ihren Vortrag

die Auszeichnung „mit sehr gutem Erfolg.“ Die Musiker spielen zwar keine Komposition von Scharwenka, aber durchaus Werke von Scharwenka-Zeitgenossen. Auch eine Bearbeitung eines Beatles-Songs sowie Tango- und Swing-Klänge sind zu hören. Im zweiten Teil des Spendenkonzerts wird der Männerchor aus Bad Saarow auftreten.

Die Scharwenka-Werke, vor allem seine virtuosen Klavierkonzerte, standen zu Lebzeiten des Komponisten durchaus auf den Konzertprogrammen bedeutender Orchester. Inzwischen findet der Musiker nicht einmal mehr Erwähnung in renommierten Konzertführern. Darum kümmern sich die Saarower – neben dem Förderverein vor allem ein Scharwenka-Verein – um diesen bedeutenden Sohn des Kurorts und sein Erbe. Er lebte dort von 1910 bis 1924).

Um die Spendenfreudigkeit anzukurbeln, hat sich der Fördervereins-Mitglieder neben den Gartenkonzerten, die zur Tradition werden sollen, noch andere Aktionen ausgedacht. So kann man sich auf einer Spenderliste eintragen. Die Namen werden später auf einer Tafel im Haus zu lesen sein. Wer mehr als 250 Euro gibt, wird – sofern er damit einverstanden ist – auf einer Stele gewürdigt. Die zirka zwei Meter hohe Stele mit symbolischen Notenlinien wird von der Straße aus zu sehen sein.



Scharwenka-Haus: In der Moorstraße 3 in Bad Saarow hat Xaver Scharwenka 14 Jahre gelebt. Foto: MOZ/Stefan Lötsch

MOZ 10.6.2008 S. 15

In Ba

Von S

Bad S
Saarow
ende
Schar
„Der
das V
für die
gebiet
lasse
es in
Initiat
Initiat
unang
Behör
Bürge
anstal
nehme
cher E

Hin
und U
bzw.
Berei
finde
ren in
gensw
die In
Kennt
durch
Wesen
verlas
sich
anges
fallen
ßen g
und e
lungs
dieser
bar.“
Un
wird